#### Textbausteine für den Elternabend

Der folgende Text ist als „Redetext“ geschrieben und die wichtigsten Sachverhalte sind auch auf einer Textfolie zusammengefasst. Die in Rot gekennzeichneten Stellen müssen an die Gegebenheiten Ihrer Schule angepasst werden.

Wir meinen, dass das Fach WiB beim ersten Elternabend der 7. Jahrgangsstufe ausführlich vorgestellt werden sollte. Es ist sehr wichtig, den Eltern einen Überblick über die Vorhaben im Fach WiB dieser Jahrgangsstufe zu verschaffen. Die Eltern sollen von Beginn an über unsere Arbeit im Fach informiert werden und erfahren, was ihre Kinder in diesem Fach lernen werden, welche Qualifikationen sie erwerben werden. Dadurch können den Eltern Ängste genommen werden. Im Übrigen sollen Unterricht und unsere Arbeit transparent werden. Wir möchten erreichen, dass die Eltern mit uns zusammenarbeiten.

**Redetext für den Elternabend 7. Jahrgangsstufe**

## **Informationen über das Fach WiB**

Ihre Kinder kennen das Fach WiB bereits. In der 5. und 6. Klasse wurde es einstündig unterrichtet.

Auch in der 7. Jahrgangsstufe ist das Fach WiB einstündig.

Dieses Fach ist für die Kinder besonders wichtig, denn:

- es ist das Leitfach des Lernfeldes Berufsorientierung.

- es bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Berufs- und Arbeitswelt, aber auch auf ihr Leben als Verbraucher und Wirtschaftsbürger vor.

- es unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Berufsorientierung und der Wahl ihres Erstberufs.

- es vermittelt wirtschaftliches Grundwissen.

- die Schülerinnen und Schüler lernen technische Prozesse und Verfahren kennen und mit technischen Objekten umzugehen.

- die Schülerinnen und Schüler lernen auch einschlägige rechtliche Bestimmungen kennen, z. B. in den Bereichen Ausbildung, Erwerbsarbeit und Konsum.

- es werden Lernorte außerhalb der Schule aufgesucht.

- die Schülerinnen und Schüler lernen durch handlungsorientierte Unterrichtsmethoden.

Ich stelle Ihnen jetzt einige besondere Unterrichtsereignisse in diesem Schuljahr vor. Wir werden mehrere Erkundungen durchführen und ein Projekt.

Ich informiere Sie zuerst über die verschiedenen Erkundungen.

## **Zugangserkundung**

Unter einer Zugangserkundung verstehen wir im Fach WiB, dass die Schülerinnen und Schüler außerhalb der Unterrichtszeit einen betrieblichen Arbeitsplatz erkunden. Dies kann der Arbeitsplatz der Eltern, von älteren Geschwistern oder von Freunden bzw. Bekannten sein. Jeder Schülerin und jeder Schüler fährt am Nachmittag alleine oder mit einer Mitschülerin bzw. einem Mitschüler zu diesem Betrieb und beobachtet einen an seinem Arbeitsplatz arbeitenden Menschen, z. B. welche Arbeit er ausführt, welche Geräte er benützt, usw.

Bereits in der 5. und 6. Klasse haben die Schülerinnen und Schüler gelernt, worauf es bei einer Arbeitsplatzerkundung ankommt. Über ihre Beobachtungen sollen sie dann in der Schule berichten. Diese Berichte werden auch bewertet.

Wenn eine Schülerin oder ein Schüler nicht die Möglichkeit hat, einen solchen Arbeitsplatz zu erkunden, dann kann sie bzw. er sich auch anderen Mitschülerinnen oder Mitschülern anschließen.

Wir werden diese Zugangserkundung voraussichtlich im Oktober durchführen. Die Zugangserkundung wird im Unterricht ausführlich vorbereitet, damit die Schülerinnen und Schüler wissen, wie sie diese Erkundung organisieren können und was sie vor Ort tun sollen.

Bei dieser Zugangserkundung kommt es sehr darauf an, dass die Schülerinnen und Schüler selbständig handeln. Sie sollen die Kontakte zu den Menschen im Betrieb selbst herstellen, die Termine vereinbaren und die Erkundung eigenverantwortlich durchführen. Wo es erforderlich ist, werden sie von mir unterstützt. Während der Erkundung sind die Schülerinnen und Schüler unfall- und haftpflichtversichert. Entstehende Fahrtkosten müssen die Schülerinnen und Schüler selbst aufbringen. Jede Schülerin und jeder Schüler ist verpflichtet, mir die Erkundungsdaten vor der Erkundung mitzuteilen. Dafür haben wir ein eigenes Datenblatt entwickelt. Dies dient ihrer eigenen Sicherheit.

## **Markterkundung**

Wir erkunden in diesem Schuljahr auch einen Einkaufsmarkt, d. h. beispielsweise einen Lebensmittelmarkt oder einen Heimwerkermarkt oder einen Elektronik-Fachmarkt. Diese Erkundung können wir als Klassen- oder Gruppenerkundung durchführen. Bei einer Klassenerkundung besucht die ganze Klasse am Vormittag während der Unterrichtszeit in Begleitung der Lehrkraft diesen Markt. Wenn wir uns für eine Gruppenerkundung entscheiden, dann besuchen Gruppen der Schülerinnen und Schüler einen von ihnen selbst ausgewählten Markt und berichten im WiB-Unterricht darüber. Die Gruppenerkundung kann während oder außerhalb der Unterrichtszeit und auch ohne Begleitung der Lehrkraft stattfinden. In jedem Fall wird die Erkundung im Unterricht entsprechend vor- und nachbereitet.

## **Projekt**

Auch in diesem Schuljahr werden wir mit den Schülerinnen und Schülern ein Projekt durchführen, d. h. die Schülerinnen und Schüler werden in Zusammenarbeit mit den Fächern ES, T und WiK und den Kolleginnen und Kollegen Waren herstellen und zum Verkauf anbieten. Dabei erkennen die Schülerinnen und Schüler elementare wirtschaftliche Zusammenhänge. Sie lernen, wie sie in Gruppen zusammenarbeiten können und erwerben weitere wichtige Schlüsselqualifikationen.

Die Waren oder Produkte, die die Schülerinnen und Schüler im Projekt herstellen, sollen sie anschließend verkaufen. Ein möglicher erzielter Gewinn gehört den Schülerinnen und Schülern, z. B. als Einlage in die Klassenkasse für gemeinsame Unternehmungen oder Klassenfahrten.

Allerdings benötigen wir zur Beschaffung der notwendigen Materialien ein Startkapital. Um dieses Geld zu bekommen, bieten sich uns verschiedene Möglichkeiten:

* Die Schülerinnen und Schüler strecken das Geld aus der Klassenkasse vor.
* Die Schülerinnen und Schüler zahlen einen kleinen Betrag in einen gemeinsamen Projekttopf.
* Die Eltern zahlen einen kleinen Betrag in einen gemeinsamen Projekttopf.
* Firmen beteiligen sich mit einem Betrag.

Auch bei Projekten sollen die Schülerinnen und Schüler Aufträge außerhalb der Schule ausführen, z. B. Einkäufe erledigen. Dabei könnten auch Fahrtkosten anfallen, die den Schülerinnen und Schülern aber vom Projektgewinn wieder zurückerstattet werden. Wenn sie für projektbezogene Arbeiten außerhalb der Schule agieren, sind sie unfall- und haftpflichtversichert.

## **Wir erwarten von den Schülerinnen und Schülern bei Erkundungen und Projekten, dass sie**

* sich einwandfrei verhalten gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern und anderen Menschen.
* sich an die Weisungen der Lehrkräfte halten.
* sich im Straßenverkehr verkehrsgerecht verhalten (z. B. bei selbstständigen Gruppenerkundungen, Einkäufen und anderen Besorgungen).
* sich an die Straßenverkehrsordnung halten.
* in Betrieben den Anweisungen des Betriebspersonals folgen.

## **Wie sind die Schülerinnen und Schüler abgesichert?**

Wir schließen für alle Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres bei der Bayerischen Versicherungskammer eine Haftpflichtversicherung ab. Diese kostet 5,80 € und ist das ganze Schuljahr bei allen Erkundungen und weiteren Vorhaben außerhalb des Klassenzimmers gültig.

## Liebe Eltern, Sie sehen, dass Ihre Kinder in diesem Fach sehr praktisch arbeiten und viele Dinge lernen, die für ihre berufliche Zukunft wichtig sind.

## **Was lernen die Schülerinnen und Schüler noch?**

## **Wirtschaften im privaten Haushalt**

Hier beschäftigen wir uns mit dem Thema „Auskommen mit dem Haushaltseinkommen“. Sie brauchen keine Angst zu haben, dass wir Ihre Kinder darüber ausfragen, wie viel die Eltern verdienen oder ob Ihre Familie mit dem Geld auskommt. Wir arbeiten mit Fallbeispielen, besprechen verschiedene Einkommensquellen und Ausgabenbereiche, werten Statistiken und Schaubilder aus, thematisieren die Bedeutung eines Haushaltsbuches usw. Dabei sind uns die Kriterien für einen verantwortlichen Umgang mit dem Haushaltseinkommen besonders wichtig. Ziel ist, dass Schülerinnen und Schüler lernen, wie sie mit ihrem Geld auskommen können.

## **Beginn der Berufsorientierung**

Für die Schülerinnen und Schüler beginnt jetzt in der 7. Klasse die für ihr zukünftiges Leben besonders wichtige Phase der Berufsorientierung. Wir unterstützen Ihre Kinder dabei, einen geeigneten Beruf zu finden und sich für einen Ausbildungsplatz zu bewerben. Wir motivieren Schülerinnen und Schüler, ihren Berufswahlprozess selbständig, eigeninitiativ und eigenverantwortlich zu gestalten; wir geben ihnen Orientierungs- und Entscheidungshilfen; wir stellen wichtige Informationen zur Verfügung und leiten die Schülerinnen und Schüler auch an, sich über die Berufs- und Arbeitswelt zu informieren; und wir geben ihnen Instrumente in die Hand, mit denen sie die vielen Informationen, Fakten, Beobachtungen, Eindrücke und Erfahrungen ordnen und systematisieren können (Berufswahlordner); wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler dabei, ihre eigenen Vorstellungen und Ziele zu klären, ihre Neigungen, Talente, Fähigkeiten und Stärken zu entdecken, aber auch sich selbst reflektiert und kritisch einzuschätzen und eigene Schwächen und Grenzen wahrzunehmen. Ich möchte Sie auffordern, dass Sie Ihr Kind in diesem Prozess unterstützen.

**Folienvorlage Elternabend 7. Jahrgangsstufe**

**Themen und Inhalte im Fach Wirtschaft und Beruf der Jahrgangsstufe 7**

**Erster Zugang zu betrieblicher Erwerbsarbeit und Beruf**

►Zugangserkundung (Datum von ... bis ...)

**Was erwarte ich von meinen Schülerinnen und Schülern?**

* sie sollen außerhalb der Unterrichtszeit einen Arbeitsplatz erkunden
* sie sollen selbständig handeln können, z. B. Kontakte zu den Menschen im Betrieb herstellen, Termine vereinbaren, die Erkundung eigenverantwortlich durchführen.
* sie berichten in der Schule über ihre Erkundung (Benotung)

**Was kommt dabei auf die Eltern zu?**

* Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, indem Sie z. B. Schülerinnen und Schüler Ihren Arbeitsplatz erkunden lassen
* ggf. Fahrtkosten

**Wirtschaften im privaten Haushalt**

Auskommen mit dem Haushaltseinkommen

* verschiedene Einkommensarten und Ausgabenbereiche
* Auswerten von Statistiken
* Arbeit mit Fallbeispielen
* Bedeutung eines Haushaltsbuches
* verantwortlicher Umgang mit dem Haushaltseinkommen

►Markterkundung (ca. Zeitraum) als Klassen- oder Gruppenerkundung

**Was erwarte ich von meinen Schülerinnen und Schülern?**

* Klassenerkundung
* bei Gruppenerkundung: selbständiges Handeln, z. B. einen Markt auswählen, Termine vereinbaren, Erkundung eigenverantwortlich durchführen.

**Was kommt dabei auf die Eltern zu?**

* ggf. Fahrtkosten

**Schülerinnen und Schüler bearbeiten den Themenbereich Markt**

►Projekt

**Was erwarte ich von meinen Schülerinnen und Schülern?**

* Selbständigkeit
* Teamfähigkeit
* Kreativität
* Motivation
* Zuverlässigkeit
* ggf. eine kleine Geldeinlage in den Projekttopf

**Was kommt dabei auf die Eltern zu?**

* ggf. Fahrtkosten
* ggf. eine kleine Geldeinlage in den Projekttopf

**Arbeit und Technik im privaten Haushalt**

**Wir erwarten von den Schülerinnen und Schülern bei Erkundungen und Projekten:**

* dass sie sich einwandfrei verhalten gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern und anderen Menschen
* dass sie sich an die Weisungen der Lehrkräfte halten
* dass sie sich im Straßenverkehr verkehrsgerecht verhalten (z. B. bei selbständigen Gruppenerkundungen, Einkäufen und anderen Besorgungen)
* dass sie sich an die Straßenverkehrsordnung halten
* dass sie in Betrieben den Anweisungen des Betriebspersonals folgen.

**Wie sind die Schülerinnen und Schüler abgesichert?**

Haftpflichtversicherung für das ganze Schuljahr 5,80 €